

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, Kollegin und Kollegen  
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen**

**betreffend finanziellen Situation der Pädagogischen Hochschulen in Österreich**

Durch die Reform des Hochschulgesetzes 2005 und eine Annäherung der Pädagogischen Hochschulen an die Universitäten, um eine verbesserte LehrerInnenausbildung zu gewährleisten, rücken die Pädagogischen Hochschulen wieder in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Denn eine hervorragende Ausbildung der zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer ist Grundbaustein eines erfolgreichen Bildungssystems. Jedoch um eine qualitativ hohe Ausbildung gewährleisten zu können, bedarf es der dazu benötigten finanziellen Ressourcen. Dies ist eine Fragestellung die im Hochschulbereich immer wieder Gegenstand aktueller Debatten ist. Die Qualität der Ausbildung kann nur mithilfe der notwendigen Ressourcen gewährleistet werden. Hier ist entscheidend, wie viele Mittel die Pädagogischen Hochschulen in Österreich zur Verfügung haben und wie sich diese auf die Pädagogischen Hochschulen, mit teils unterschiedlicher Trägerschaft, aufteilen. Hier fehlt oft eine klar Abgrenzung von Zuständigkeiten und Kompetenzen. Auch der Rechnungshof kritisierte die Teils komplexe Aufteilung der Zuständigkeitsbereiche sogar innerhalb des Ministeriums und die stark schwankenden durchschnittlichen Mittel pro Pädagogischer Hochschule, die auch pro Bundesland stark variieren. Hier muss für Transparenz und Klarheit gesorgt werden, damit die Pädagogischen Hochschulen sich auf die qualitativ hochwertige Ausbildung der zukünftigen LehrerInnen konzentrieren können.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2010 an öffentliche Pädagogische Hochschulen, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen, geflossen sind?
2. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2011 an öffentliche Pädagogische Hochschulen, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen, geflossen sind?
3. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2012 an öffentliche Pädagogische Hochschulen, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen, geflossen sind?
4. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2013 an öffentliche Pädagogische Hochschulen, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen, geflossen sind?
5. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2014 an öffentliche Pädagogische Hochschulen, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen, geflossen sind?

6. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2010 an private Pädagogische Hochschulen bzw. deren Trägerorganisation, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen und deren Trägerorganisation, geflossen sind?
7. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2011 an private Pädagogische Hochschulen bzw. deren Trägerorganisation, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen und deren Trägerorganisation, geflossen sind?
8. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2012 an private Pädagogische Hochschulen bzw. deren Trägerorganisation, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen und deren Trägerorganisation, geflossen sind?
9. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2013 an private Pädagogische Hochschulen bzw. deren Trägerorganisation, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen und deren Trägerorganisation, geflossen sind?
10. Wie hoch war die Summe an finanziellen Mittel die im Jahr 2014 an private Pädagogische Hochschulen bzw. deren Trägerorganisation, aufgegliedert nach den einzelnen Pädagogischen Hochschulen und deren Trägerorganisation, geflossen sind?

P. Scheel  
(SCHERZ)

A. Strobl  
(STROBL)

P. Pöckler  
(POACKER)

F. Feuerbacher  
(FEUERBACHER)

W. H. H. Stöckl  
(W. H. H. STÖCKL)

O. Vavrik